



## Leibniz-Institut für Resilienzforschung

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut mit dem Ziel der Erforschung des Phänomens der Resilienz, d.h. der Aufrechterhaltung bzw. raschen Wiederherstellung der psychischen Gesundheit während oder nach akuten oder chronischen stressvollen Lebensumständen. Sie untersucht die Mechanismen, die Resilienz vermitteln, entwickelt Resilienz fördernde Interventionen und implementiert wirksame Interventionen in die Gesundheitsfürsorge in Betrieben, Schulen oder Universitäten.

Im Rahmen des Forschungsprojektes APPWAG wird als übergeordnetes Ziel die Entwicklung eines Resilienz-Dashboards verfolgt. Dieses Dashboard beinhaltet unter anderem die systematische Literaturrecherche und Entwicklung einer Living Evidence, die Entwicklung eines Resilience Self Assessments, die Entwicklung und Evaluation einer Online-Intervention zur Förderung der Stressresilienz sowie die kontextspezifische Anpassung des Programms an Gesundheitsfachkräfte. Zur Unterstützung dieses Projekts suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### eine wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d) im Umfang von 10 Stunden/Woche befristet bis zum 14.03.2023

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Durchsicht von Studien hinsichtlich ihrer Eignung für eine systematische Übersichtsarbeit
- Unterstützung bei der Erstellung von audio-visuellem Material für eine Online-Intervention
- Unterstützung bei der Rekrutierung und Durchführung von Studien
- Unterstützung bei der Aufbereitung von Daten

Die ausgeschriebene Stelle ist in der **Arbeitsgruppe Univ.-Prof. Dr. Oliver Tüscher** der LIR gGmbH angesiedelt.

Ihr Profil:

- Sie studieren Psychologie, Medizin oder ein vergleichbaren Studiengang (mindestens 3. Fachsemester Bachelor bzw. Staatsexamen) und sind an einer deutschen Hochschule immatrikuliert.
- Sie haben Interesse an der Thematik Resilienz- und Gesundheitsförderung sowie erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten.
- Sie können strukturiert und eigenständig arbeiten und sind versiert im Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Publikationen. Außerdem besitzen Sie erste Statistik- sowie sehr gute Englischkenntnisse.
- Sie arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team von Wissenschaftler:innen, sind flexibel in Ihrer Arbeitszeitgestaltung, haben einen zuverlässigen und gewissenhaften Arbeitsstil.

Wir bieten:

- ein anspruchsvolles, hoch dynamisches und wissenschaftsgetriebenes Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien, Verantwortung und großem Gestaltungsspielraum
- Einblicke in Forschungsabläufe
- flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten möglich
- Einführung und Weiterbildung im wissenschaftlichen Arbeiten

Die Vergütung erfolgt gemäß der Entgelttabelle für wissenschaftliche Hilfskräfte. Die Tätigkeit kann überwiegend aus dem Homeoffice erfolgen. Alle fachlichen Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Federico Zappalà ([federico.zappala@lir-mainz.de](mailto:federico.zappala@lir-mainz.de)) und Frau Lisa von Boros ([lisa.vonboros@lir-mainz.de](mailto:lisa.vonboros@lir-mainz.de)).

Haben wir Sie angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsübersicht) ausschließlich per E-Mail und in einer zusammenhängenden PDF-Datei **bis zum 20.04.2022** an: [recruiting@lir-mainz.de](mailto:recruiting@lir-mainz.de). Bitte geben Sie im Betreff die **Kennziffer LIR\_47** an.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der

Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis erforderlich).

[www.lir-mainz.de](http://www.lir-mainz.de)

#### Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren und als Bestandteil der Personalakte sind § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. (b) DS-GVO und, soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, etwa durch Übersendung nicht für das Bewerbungsverfahren notwendiger Angaben, Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DS-GVO. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO. Rechtsgrundlage für die haushalts- und steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i.V.m. § 147 AO. Berechtigtes Interesse bei Verarbeitung auf der Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DS-GVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO, §§ 26 Abs. 3 BDSG, 164 SGB IX. Ausnahmsweise kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister, d.h. über Vorstrafen, einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG.

Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung (LIR) weitergegeben an: Mitglieder der Auswahlkommission, die Personalverwaltung, die/den Gleichstellungsbeauftragte/-n, die Schwerbehindertenvertretung und ggf. den Betriebsrat im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des LIR wenden ([datenschutzbeauftragte@lir-mainz.de](mailto:datenschutzbeauftragte@lir-mainz.de)) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Rheinland-Pfälzischen Datenschutzbeauftragten.

Link zur Datenschutzerklärung der LIR gGmbH: <https://lir-mainz.de/datenschutz>